

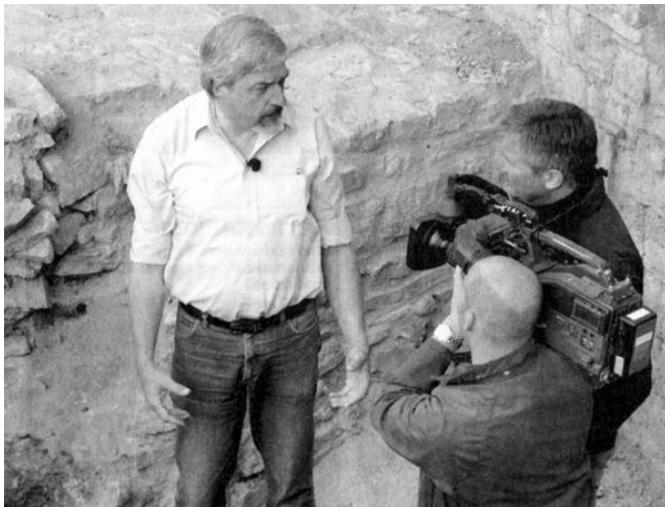
Bericht aus dem „Täglichen Anzeiger Holzminden (TAH)“ vom 3. Juli 2008

„Geheimgangsuche“ jetzt im Fernsehen

Der NDR dreht Film über die Poller Burg-Forschungen des Kreisarchäologen Dr. Christian Leiber

Polle (jas).

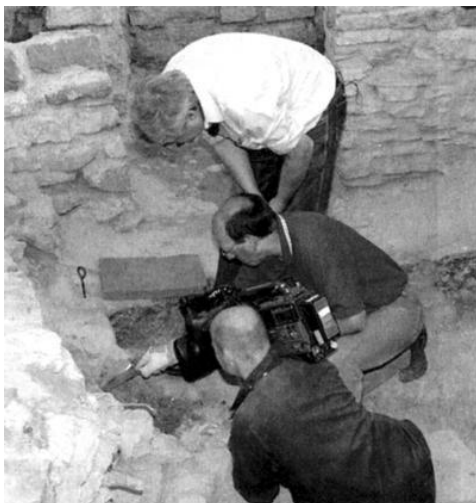
Schon seit längerem führen Kreisarchäologe Dr. Christian Leiber und seine Mitarbeiter Grabungen in der Poller Burg durch. Nun ist die „Geheimgangsuche“ im Fernsehen zu bestaunen. Der Sender NDR interessiert sich schon länger für die Arbeiten Leibers und dreht einen Film in Polle. „Die Burgenforscher“ wird demnächst in der Sendung „Niedersachsen 19.30 das Magazin“ im NDR zu sehen sein.



Im Film wird Forscher Leiber über seine Grabungen berichten, über seine Beweggründe, Archäologe zu werden und Fundstücke der Poller Burg präsentieren. Höhepunkt des Films ist die Suche nach einem Geheimgang, über den schon länger in der Region spekuliert wird. Dieser soll zu früheren Zeiten als Fluchtweg bei Angriffen genutzt worden sein. Ob der mysteriöse Gang der Realität entspricht, wird im Laufe der Sendung geklärt. Eine Mitarbeiterin der NDR-Produktion mimt zudem das „Aschenputtel“, um auch die

Märchentradition der Poller Burg einzubringen.

Das Filmteam reiste mit insgesamt fünf Mitarbeitern an, darunter ein Regisseur, Kameramann und Tontechniker. Herr Pinkenburg, der das Team dirigierte, zeigt sich begeistert über den Produktionsstandort: „Die Lage ist einmalig schön für Aufnahmen.“



Auch über den Empfang in Polle, bei dem auch Samtgemeindebürgermeister Bost vertreten war, zeigte er sich sehr zufrieden: „Wir wurden sehr herzlich begrüßt. Die Organisation war insgesamt sehr professionell.“ „Hauptdarsteller“ Dr. Christian Leiber ist bereits seit 25 Jahren Kreisarchäologe. Zu seinen interessantesten „Burgfunden“ zählen z.B. ein Dreibeingefäß aus dem 17. Jahrhundert, reliefverzierte Kacheln mit menschlicher Darstellung und ein Glas aus dem 14. Jahrhundert. Den genauen Sendetermin konnte die Produktionsfirma noch nicht nennen, da die Beiträge in aktuellen Sendeformaten wie „Niedersachsen 19.30“ meist relativ kurzfristig festgelegt werden.